

Blumauer, Aloys: Der Rechenmeister Amor (1776)

- 1 Der Tausendkünstler Amor ließ
- 2 Sich bei der jungen Dorilis
- 3 Zum Rechenmeister dinge,
- 4 Und wußt' in einer Stunde da
- 5 Die ganze Arithmetika
- 6 Ihr spielend beizubringen,
-
- 7 Im Rechnen und im Lieben sind
- 8 Fünf Species, mein schönes Kind,
- 9 Die will ich dich dociren:
- 10 Ich küsse dich – ein – zwei – dreimal,
- 11 Du zählst diese Küßchen all,
- 12 Und das heißt Numeriren.
-
- 13 Zu meinen Küssen setzest du
- 14 Dann auch die deinigen hinzu,
- 15 So lernest du Addiren:
- 16 Zählst du mir deine Küßchen her,
- 17 Und findest dann um einen mehr:
- 18 So kannst du Subtrahiren.
-
- 19 Die vierte Species, mein Kind,
- 20 Könnt' ich zwar eben so geschwind
- 21 Dir praktisch expliciren;
- 22 Allein das Einmaleins ist lang,
- 23 Und jungen Mädchen wird oft bang
- 24 Vor dem Multipliciren;
- 25 Doch käm' ein Nullchen noch hinzu –
- 26 Auch noch so klein – so würdest du
- 27 Gar bald das Faktum spüren.
-
- 28 D'rum laß in dieser Specie
- 29 Nicht früher dich, als in der Eh',

- 30 Durch Hymen instruiren;
- 31 Denn auf's Multipliciren kömmt,
- 32 Wie man sich auch dagegen stemmt,
- 33 Von selbst das Dividiren.

(Textopus: Der Rechenmeister Amor. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33356>)